

Moment mal ... am 10.07.2021



Thomas Berg © Kirchenkreis Barnim

### **Und, wie finden Sie das Wetter heute?**

Über das Wetter zu reden ist nicht selten der Start ins Gespräch, wenn ich jemandem treffe, den ich nicht so gut kenne. Auf das Wetter haben wir beide keinen Einfluss. Wir müssen es hinnehmen, wie es gerade eben ist. Wir können uns ganz schnell verständigen, dass es heute besonders schön oder besonders hässlich ist. Wir können feststellen, dass wir uns vielleicht gerade ein ganz anderes Wetter wünschen würden. Dem Wetter sind unsere Meinungen gleichgültig. Aber wir sind ins Gespräch gekommen. Gut, dass auf das Wetter niemand Einfluss nehmen kann! Das würde ja was werden! – heißt es dann ganz schnell.

Dabei wollen wir auf so vieles Einfluss nehmen. Wir wollen den Lauf des Lebens selbst in der Hand haben. Und wir sind froh, dass wir so viele Möglichkeiten haben uns ganz eigenständig zu entscheiden. Es kränkt uns, wenn wir feststellen müssen, wo unsere Grenzen liegen. Manchmal nämlich kommt etwas ganz ungeplant dazwischen. Corona zum Beispiel. Die Viren fragen mich genauso wenig nach meinen Plänen wie das Wetter. Plötzlich enden meine Freiheitsgrade, weil ich erkrankte oder weil ich Rücksicht nehmen muss auf andere oder weil ich mich vor der Krankheit fürchte.

Wir haben unser Leben fest in der Hand – denken wir gern. Aber wir sind Teil der Schöpfung. Wir sind eingebunden in die großen Zusammenhänge, denen wir nicht entkommen können und auf die wir als Menschen schon viel mehr Einfluss genommen haben, als gut ist. Und darum wird es immer schwieriger, so leichthin über das Wetter zu reden. Ich jedenfalls bin froh, dass es wieder geregnet hat.

Thomas Berg, Pfarrer im evangelischen Pfarramt Lunow